

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 4. Januar 1929.)

Es werden folgende Bundesbeiträge bewilligt:

1. Dem Kanton Bern:

a. an die zu Fr. 90,000 veranschlagten Kosten für Ergänzungsarbeiten des Verbaues im Bundergraben durch die Berner Alpenbahngesellschaft, im Maximum Fr. 52,047. 60;

b. an die zu Fr. 172,000 veranschlagten Kosten der Verbauung der Lütchine im Talboden zwischen Stechelberg und Lauterbrunnen 45 %, im Maximum Fr. 77,400.

2. Dem Kanton Nidwalden an die zu Fr. 25,000 veranschlagten Kosten der Entwässerung und Aufforstung Eggwald, durch die Genossenschaft der Alpen- und Güterbesitzer von Wiesenberg, Gemeinde Dallenwil, im Maximum Fr. 15.895. 70.

3. Dem Kanton Glarus an die zu Fr. 30,200 veranschlagten Kosten für die Durchführung zweier Bachkorrekturen (Aufragen und Rütibach) und einer Drainage in der Gemeinde Bilten 25 %, im Maximum Fr. 7550.

4. Dem Kanton Schaffhausen an die zu Fr. 35,000 veranschlagten Kosten der Erstellung einer Siedelungsbaute beim Schweizerhaus im Güterzusammenlegungsgebiet von Thayngen 15 %, im Maximum Fr. 5250.

5. Dem Kanton Graubünden:

a. an die zu Fr. 180,000 veranschlagten Kosten der Korrektur der Orlegna in der Gemeinde Casaccia 50 %, im Maximum Fr. 90,000;

b. an die zu Fr. 380,000 veranschlagten Kosten der Korrektur des Hinterrheins in den Gemeinden Sils, Rothenbrunnen, Rhäzüns und Bonaduz, 40 %, im Maximum Fr. 152,000.

6. Dem Kanton Thurgau an die zu Fr. 52,500 veranschlagten Kosten der Entwässerung in Burkartulishaus in den Gemeinden Egnach und Roggwil 25 %, im Maximum Fr. 13,125.

7. Dem Kanton Waadt an die zu Fr. 150,000 veranschlagten Kosten der Korrektur des „torrent de Famolens“ 33 $\frac{1}{3}$ %, im Maximum Fr. 50 000.

8. Dem Kanton Wallis an die zu Fr. 170,000 veranschlagten Kosten der Korrektur der Wildbäche von Versegères und Millo, auf dem Gebiet der Gemeinde Bagnes, 45 %, im Maximum Fr. 76,500.

Politisches Departement: Herr Robert Kohli, von Rüscheegg (Bern), Kanzleisekretär I. Klasse der Abteilung für Auswärtiges, wird zum Redaktor II. Klasse befördert.

Militärdepartement, eidgenössisches Zeughaus Bern: Es werden gewählt:

1. als Zeugwart I. Klasse: Klopfenstein, Adolf, von Adelboden, bisher Zeugwart II. Klasse;
2. als Zeugwart II. Klasse: Häberli, Johann, von Münchenbuchsee, bisher Handwerkmeister;
3. als Handwerkmeister: Meyer, Fritz, von Strättligen, bisher Vorarbeiter.

Volkswirtschaftsdepartement: Als nichtständiger Grenztierarzt bei den Zollämtern St. Margrethen-Bahnhof und -Strasse wird Herr Dr. G. Kaufmann, Tierarzt in St. Margrethen, gewählt.

Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

Eidgenössische Technische Hochschule.

Die Eidgenössische Technische Hochschule hat nachfolgenden, in alphabetischer Reihenfolge aufgeführten Studierenden auf Grund der abgelegten Prüfungen das Diplom erteilt:

Als Bauingenieur.

- Bertschinger, Peter, von Lenzburg (Aargau).
 Bethlenfalvy, Josef, von Kezmarok (Tschechoslowakei).
 Bollag, Robert, von Basel und Emdingen (Aargau).
 Brändle, Friedrich, von Zürich.
 Branger, Jürg, von Davos (Graubünden).
 Bruppacher, Walter, von Zürich.
 Caprez, Gian, von Pontresina (Graubünden).
 Christiansen, Einar Schøyen, von Tönsberg (Norwegen).
 El Demirdash, Ibrahim Adham, von Kairo (Ägypten).
 Henauer, Robert, von Kesswil (Thurgau).
 Heilmann, Max, von Zürich.
 Heizmann, Albert, von Erschwil (Solethurn).
 Hunziker, Erwin, von Gontenschwil (Aargau).
 Klausner, Emil, von Nesslau (St. Gallen).
 Kobold, Fritz, von Bremgarten (Bern) und Zürich.
 Middelberg, Gerrit, von Loenersloot (Holland).
 Moser, Alexander, von Moskau (Russland).
 Meyer, Charles, von Basel.
 Oosterhaus, Max, von Gadmen (Bern).

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1929
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	02
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	09.01.1929
Date	
Data	
Seite	38-39
Page	
Pagina	
Ref. No	10 030 586

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dall'Archivio federale svizzero.